

PRESSEINFORMATION

1. August 2024 || Seite 1 | 2

»Botfellows«: Robotik-Spezialisten am Fraunhofer IWU erhalten EXIST-Förderung für Ausgründung

Das Start-up Botfellows, eine Ausgründung aus dem Fraunhofer IWU in Chemnitz, erhält bedeutende Unterstützung durch das EXIST-Forschungstransferprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Diese Förderung zielt darauf ab, technologisch anspruchsvolle Gründungen aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen erfolgreich in die Wirtschaft zu bringen.

Botfellows: Sichere und wirtschaftliche Mensch-Roboter-Kooperation

Mit modernster Technologie ermöglicht Botfellows eine nahtlose und sichere Mensch-Roboter-Kollaboration in hochflexiblen sowie kosteneffizienten Produktionskonzepten. Das Start-up revolutioniert die Art und Weise, wie Menschen und Roboter interagieren und schafft perspektivisch damit sichere und produktive Arbeitsumgebungen. Sicherheit hat oberste Priorität bei der schutzzaunlosen Zusammenarbeit von Mensch und Roboter; das Botfellows-Team setzt auf Hightech-Lösungen, in denen flexible – sich dynamisch ändernde, d. h. situativ optimale – Sicherheitszonen starr voneinander abgegrenzte Arbeitsräume ersetzen. Die geplante Ausgründung aus dem Fraunhofer IWU belegt das Vertrauen des Teams um Dr. Mohamad Bdiwi in die Marktfähigkeit seiner nahezu fertigentwickelten Lösungen.

Das Gründungsteam: geballte Robotik-Kompetenz

Dr. Mohamad Bdiwi begann bereits im Jahr 2008 als Promotionsstudent an der TU Chemnitz mit Forschungen zur Mensch-Roboter-Kollaboration. Er entwickelte innovative Lösungsansätze für die sichere Interaktion zwischen Mensch und industriellen Schwerlastrobotern. Die weiteren Mitgründer haben ihre Master- bzw. Diplomarbeiten an der TU Chemnitz und TU Dresden geschrieben und arbeiten bereits seit mehreren Jahren gemeinsam am Fraunhofer IWU in Chemnitz an der nächsten Generation der Mensch-Roboter-Kooperation.

Hintergrund des EXIST-Forschungstransfers

Der EXIST-Forschungstransfer ist ein bundesweites Förderprogramm, das herausragende Hightech-Gründungen dabei unterstützt, den Sprung in die Wirtschaft zu schaffen. Gefördert werden technisch anspruchsvolle und vielversprechende Gründungsvorhaben wie Botfellows, damit diese den Nachweis der technischen Machbarkeit und Markttauglichkeit erbringen können. Dies beinhaltet die Entwicklung eines Prototyps, die Ausarbeitung eines Businessplans und die Vorbereitung der Unternehmensgründung.

Kontakt Pressestelle

Andreas Hemmerle | Fraunhofer-IWU | Telefon +49 371 5397-1372 |
Reichenhainer Straße 88 | 09126 Chemnitz | www.iwu.fraunhofer.de | presse@iwu.fraunhofer.de |

FRAUNHOFER IWU

1. August 2024 || Seite 2 | 2

SAXEED macht Gründer fit für die ersten Schritte in Richtung Selbständigkeit

Um Teams optimal auf die Antragstellung für eine EXIST-Förderung vorzubereiten, führt das Gründungsnetzwerk SAXEED regelmäßige kompakte Bootcamps durch. In nur fünf intensiven Wochen werden die Teilnehmenden dabei fit gemacht für die Einreichung ihrer Anträge. Beraterinnen und Berater mit viel Gründungserfahrung bieten beispielsweise fachlichen Input und praktische Übungen zur Geschäftsidee, Innovation, Markt und Unternehmensplanung an. Auch Bdiwi und sein Team haben sich so wertvolles Feedback und Tipps für ihren – erfolgreichen – Förderantrag geholt.

Kontakt:

Dr.-Ing. Mohamad Bdiwi, Projektleiter EXIST-Forschungstransferprojekt Botfellows, Telefon +49 (0)371 5397-1658, E-Mail mohamad.bdiwi@iwu.fraunhofer.de

Dr. Susanne Schübel, Projektgeschäftsführerin des Gründungsnetzwerks SAXEED in Chemnitz, Telefon +49 (0)371 531-37689, E-Mail susanne.schuebel@saxeed.net

Weitere Informationen:

[2022: Fraunhofer IWU auf der automatica - In jeder Werkstatt ein Roboter](#)

[2023: IWU Jayanto Halim fuer exzellente Abschlussarbeit ausgezeichnet - Fraunhofer IWU](#)

[2023: IWU-Modulare Sicherheitsarchitektur für die Mensch-Roboter-Kollaboration - Fraunhofer IWU](#)



Abb. 1 Das Botfellows-Team, von links nach rechts: Sebastian Krusche, Dr.-Ing. Mohamad Bdiwi, Paul Eichler, Jayanto Halim
© Fraunhofer IWU



Das **Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU** ist treibende Kraft für Forschung und Entwicklung in der Produktionstechnik. Mit rund 670 hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir an den Standorten Chemnitz, Dresden, Leipzig, Wolfsburg und Zittau vertreten. Wir erschließen Potenziale für die wettbewerbsfähige Fertigung im Automobil- und Maschinenbau, der Luft- und Raumfahrt, der Medizintechnik, der Elektrotechnik sowie der Feinwerk- und Mikrotechnik. Im Fokus von Wissenschaft und Auftragsforschung stehen Bauteile, Verfahren und Prozesse sowie die zugehörigen komplexen Maschinensysteme und das Zusammenspiel mit dem Menschen – die ganze Fabrik. Als Leitinstitut für ressourceneffiziente Fertigung setzen wir auf eine hochflexible, skalierbare und von der Natur lernende, kognitive Produktion. Dabei haben wir ganz im Sinne regenerativer Systeme und der Kreislaufwirtschaft die gesamte Prozesskette im Blick. Wir entwickeln Technologien und intelligente Produktionsanlagen und optimieren umformende, spanende und fügende Fertigungsschritte. Die Entwicklung innovativer Leichtbaustrukturen und Technologien zur Verarbeitung neuer Werkstoffe, die Funktionsübertragung in Baugruppen sowie neueste Technologien der additiven Fertigung (3D-Druck) sind Kernbestandteile unseres Leistungsportfolios. Damit die Energiewende gelingen kann, zeigen wir Lösungsräume für die Großserienfertigung wesentlicher Wasserstoffsysteme auf.